

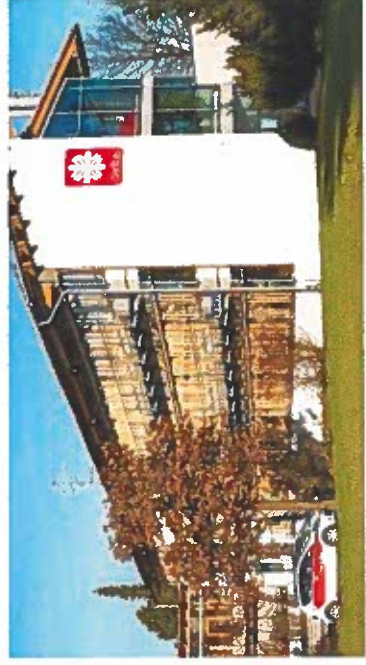


Wir sind für Sie da

Die Rückkehr aus dem beschützten Rahmen einer tagesklinischen oder stationären Einrichtung in Ihr gewohntes Umfeld stellt Sie vor vielfältige Herausforderungen. Zum Beispiel bei der Umsetzung der neu gewonnenen Handlungsstrategien in Ihrem Alltag. Wir unterstützen Sie dabei. Unsere Mitarbeitenden haben langjährige Erfahrungen in der Suchttherapie und verfügen über entsprechende Qualifikationen.

Wissenswertes:

- Die Fachambulanz ist eine von den Kostenträgern anerkannte Behandlungsstelle.
- Die Mitarbeiter der Fachambulanz unterliegen der Schweigepflicht. Alles, was Sie sagen wird streng vertraulich behandelt.
- Auch die Gruppenmitglieder unterliegen der Schweigepflicht.
- Sie können persönlich bei uns vorbei kommen, uns anrufen oder schriftlich einen Gesprächstermin vereinbaren.
- Es ist unerheblich, welcher Konfession Sie angehören.



So erreichen Sie uns

Caritas-Zentrum Miesbach
Fachambulanz für Suchterkrankungen
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12, 2.OG
83714 Miesbach

Terminvereinbarung und Auskunft unter:
Tel.: (0 80 25) 28 06-60
Fax: (0 80 25) 28 06-94
fachambulanz-mb@caritasmuennenchen.de
www.caritas-miesbach.de

Wir sind auch in unserer **Außenstelle in Holzkirchen** und im Beratungszentrum **Rottach-Egern** für Sie erreichbar.

Terminvereinbarung und Auskunft bitte ebenfalls unter 08025/2806-60

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

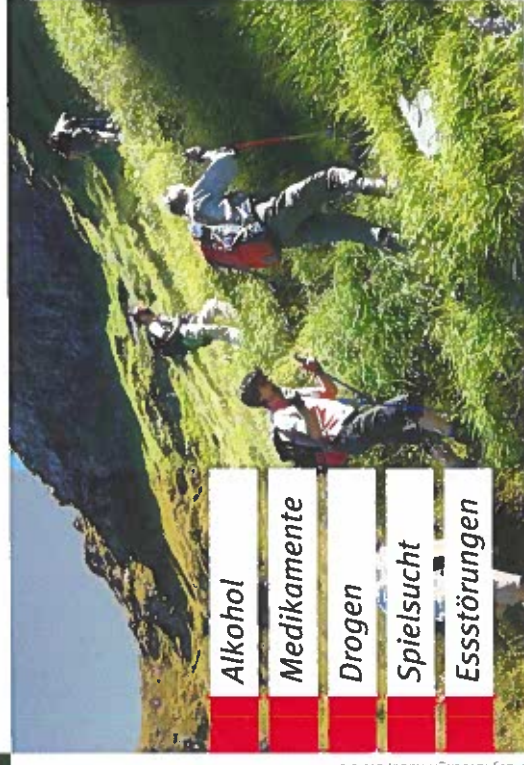
Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE73 7002 0500 8850 0007 10
BIC: BFSWDE33MUE

Gefördert vom Landkreis Miesbach
und dessen Gemeinden



So geht es weiter!



Ambulante Nachsorgebehandlung
der Fachambulanz für Suchterkrankungen
im Landkreis Miesbach

April 2020 / 4790 / SVth / Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. / Fotolichtweis: Titel fotolia, Gunter, Menzl, S.2 DCV, S.3 Istock, JackF, S.4 Istock, Mikado, S.6 DCV

Caritas

Nah. Am Nächsten



LebensMut
stärker als Sucht



LebensMut. Stärker als Sucht

Der Therapieverbund Sucht bündelt die Therapieangebote des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V.

Unter der gemeinsamen Aussage „*LebensMut. Stärker als Sucht*“ wollen wir möglichst viele betroffene Menschen dazu ermutigen, ihr bisheriges Leben zu ändern.

Für Menschen, die den Mut haben, den ersten Schritt zu tun, bieten wir weiterführende Informationen und persönliche Beratungen zu den verschiedenen Suchtformen sowie Therapiemöglichkeiten an.

„Wir ergänzen uns, deshalb passen wir so gut zusammen.“

In Fachambulanzen und Beratungsstellen stehen wir Ihnen bei den vielfältigen Problemen, die Alkohol, Drogen, Medikamente, Nikotin, Spiel- oder Mediensucht oder Essstörungen nach sich ziehen, mit Rat und Tat zur Seite.

www.staerker-als-sucht.de



Ambulante Nachsorge

Die ambulante Nachsorgebehandlung schließt sich an eine stationäre oder teilstationäre Behandlung an und dient der Festigung Ihres Therapieerfolges.

Wir unterstützen Sie bei:

- der Aufrechterhaltung Ihrer Abstinenz
 - Ihrer persönlichen Rückfallprophylaxe
 - der Einübung der Abstinenz im Alltag
 - dem Aufbau einer gesunden Tagesstruktur und Freizeitgestaltung
 - Ihrer beruflichen und sozialen Integration
 - Krisensituationen
 - der Klärung von familiären und partnerschaftlichen Beziehungen
 - der Anbindung an eine Selbsthilfegruppe
 - Ihren persönlichen, abstinenzbezogenen Lebenszielen!
- Im Mittelpunkt der Nachsorge steht in der Regel die wöchentliche Gesprächsgruppe, welche durch Einzel-, Paar- oder Familiengespräche ergänzt werden kann.



Wie Sie sich anmelden können

Die Antragstellung beim Kostenträger erfolgt in der Regel durch die Fachklinik oder die Tagesklinik. Wenn dies noch nicht geschehen ist, helfen wir Ihnen dabei.

Die Kosten für die Nachsorgebehandlung werden vom Rentenversicherungsträger oder der Krankenkasse übernommen.

Dauer der Nachsorge

In der Regel werden 20 Gesprächseinheiten plus 2 Einheiten für Bezugspersonen für einen Zeitraum von 6 Monaten vom zuständigen Kostenträger bewilligt. Im Einzelfall besteht die Möglichkeit eine weitere Verlängerung um 6 Monate zu beantragen.

Gut zu wissen

Empfehlenswert ist, dass noch während Ihrer stationären oder tagesklinischen Rehabilitation mit der Fachambulanz Kontakt aufgenommen wird und wir uns so vorab gemeinsam über die Nachsorge und Ihre Ziele austauschen können.